Doris Dörrie erzählt am Thielenplatz von ihren ersten Kinobesuchen, am Leineufer deklamiert Kurt Schwitters sein Liebesgedicht "An Anna Blume", vor der Oper ertönt Slam Poetry, der Bahnhof klingt spanisch …

Die Audiotour STADT KLANG WORT bietet an acht Hörstationen rund um Hannovers Innenstadt literarische Klangerlebnisse – lautmalerisch, rhythmisch oder melodiös. An Wirkstätten der Autor*innen, Denkmälern oder literarischen Schauplätzen erklingt Hannovers literarische Vielfalt, historisch oder aktuell, prominent oder Geheimtipp, tiefschürfend oder leichtfüßig.

Die Audiotour ist ab April 2021 dauerhaft in der Stadt installiert. Die Standorte der Hörstationen sind mit Aufklebern* an Laternenmasten markiert.

Über den QR-Code gelangen Sie mit Ihrem Smartphone direkt zu den Audiodateien, Kopfhörer oder Ohrstöpsel bieten das beste Klangerlebnis. Für die gesamte Rundtour sollten Sie sich ca. 90 Minuten Zeit nehmen, natürlich können Sie die Hörstationen auch einzeln und in beliebiger Reihenfolge besuchen.

Auch unter <u>www.tonspur-stadtlandschaft.de/</u> <u>stadtklangwort</u> sowie bei <u>izi.travel</u> finden Sie die Hörstationen von <u>STADT KLANG WORT</u> zum Hören und Herunterladen.







Eine literarische Audiotour durch Hannover

Autorin und Produktion: Stefanie Krebs, Tonspur Stadtlandschaft

Literarische Beratung: Annette Hagemann, Kulturbüro Hannover,

Burkhard Wetekam

Klanggestaltung: Christoph Isermann

Sprecher*innen: Lisa Arnold, Katrin Decker, Andreas Sparberg,

Stefan Wiefel und Thomas Christes

Technik: Studio Hannover Grafik: fischhase

Verwendung der Texte und Tonaufnahmen mit freundlicher Genehmigung der Autor*innen sowie der Kurt und Ernst Schwitters Stiftung, Sprengel Museum Hannover ("An Anna Blume", gesprochen von Kurt Schwitters, SDR 1932). Sylvia Geist, "Fremde Felle" © 2018 Hanser Berlin in der Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München. Henning Ziebritzki, "Vogelwerk, Gedichte" © Wallstein Verlag, Göttingen 2019

Unser Dank geht an die Autor*innen

Fernando Aramburu, Doris Dörrie, Mohamad Alaaedin Abdul Moula, Tobias Kunze, Tanja Schwarz, Sylvia Geist, Sabine Göttel, Birgit Kreipe und Henning Ziebritzki.

Eine Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, gefördert durch die Hörregion Hannover und die Stiftung Edelhof Ricklingen







STIFTUNG EDELHOF RICKLINGEN
V. J. V. DER OSTEN



Bildnachweis [Station]: [1] © Gabriele Pape, [2] © m.bothor, [3] M. A. Abdul Moula: © privat, [3] H. Arendt: © ullstein bild – Heritage Images / Ricarda Schwerin, [4] T. Kunze: © Matthias Stehr, [4] T. Schwarz: © Matthias Stehr, [5] S. Geist: © gezett, [5] S. Göttel: © Janko Woltersmann, [5] B. Kreipe: © Ludwig Rauch, [7] © Genja Jonas / courtesy Sprengel Museum Hannover [8] H. Ziebritzki: © Heike Bogenberger, [8] Höltydenkmal: © fischhase





Opernplatz (vor GOP)

Tobias Kunze *1981 Tanja Schwarz *1988

06:17 min **9** 52.37321, 9.73945

Rhythmischer Wortwitz anstelle von Opernklängen: Hannovers Poetry Slam "Macht Worte" gastierte schon über dreißigmal in der Oper. Lauschen Sie zwei hannoverschen Slam-Poet*innen!

Georgsplatz (Platanen 5 Georgspiaiz (bei der Bundesbank)

Sylvia Geist *1963 Sabine Göttel *1961 Birgit Kreipe *1964

05:50 min • 52.37051, 9.74133

Die großen Platanen bilden eine ruhige Oase inmitten der City. Sie laden Sie ein, unter ihrem Blätterdach in die Texte von drei Lyrikerinnen einzutauchen, die in der Region Hannover leb(t)en. Diese Lyrik können Sie gerne auch zweimal hören!

Theodor-Lessing-Platz (vor Zeitzentrum Zivilcourage) Theodor Lessing 1872–1933 05:22 min • 52.36911, 9.73823 Der in Hannover lebende Schriftsteller. Philosoph und Hochschullehrer verfasste 1908 ein leidenschaftliches Pamphlet gegen den Lärm der

Großstadt, das - hörbar am City-

ring - immer noch aktuell ist. Gilt

das auch für seine Beobachtungen

zur hannoverschen Mundart?





Am Hohen Ufer (Eingang VHS)

Kurt Schwitters 1887-1948 05:55 min • 52.37280, 9.73061

Die Texte des berühmten Dada-Künstlers aus Hannover muss man hören – und zwar auf der Straße. Anna Blume im Ohr mit den Nanas im Blick? Ja. denn Schwitters wollte Beziehungen schaffen zwischen allen Dingen der Welt!



(Ecke Joachimstr./Theaterstr.)

05:22 min 9 52.37448, 9.74394

Doris Dörrie erinnert sich an das kulturelle Bermudadreieck ihrer Jugend in Hannover - aufgespannt zwischen Institut français, der Kneipe "Maulwurf" und dem Kino am Thielenplatz. Hier begann die Filmleidenschaft der Autorin und Regisseurin.

Künstlerhaus (Ecke Sophienstr./Landschaftstr.)

Hannah Arendt 1906-1975 Mohamad Alaaedin Abdul Moula *1965

06:16 min • 52.37261, 9.74283

Die in Hannover geborene Politologin ging 1933 ins Exil. Als Bürgerin der USA spricht sie über die Bedeutung von Mutter- und Fremdsprache. Ein nach ihr benanntes Stipendium gewährte u.a. dem syrischen Autor M. A. Abdul Moula Zuflucht in Hannover.



Höltydenkmal Nikolaifriedhof (Goseriede/Brüderstr.)

Ludwig C. H. Hölty 1748 - 1776 Henning Ziebritzki * 1961

05:30 min 9 52.37826, 9.73245



Auf dem Nikolaifriedhof wurde der junge Dichter Hölty begraben. Damals sang hier noch die Nachtigall, der Hölty viele seiner Gedichte gewidmet hat. Heute fasst der in Wunstorf geborene Lyriker Henning Ziebritzki eine ungewöhnliche Begegnung mit dem Vogel in Worte.